

EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

Nicht nur Vorstandsmitglieder der Elternvereine arbeiten ehrenamtlich! Dominique Boillot traf Anne Reinéry und Claudia Schmiedt, zwei Mütter der Deutschen Abteilung, die in Saint-Germain-en-Laye für Dons Solidaires arbeiten, zu einem Gespräch in den Büros dieser vor mehr als zehn Jahren von einer Amerikanerin gegründeten gemeinnützigen Organisation, die es sich zum Ziel gesetzt hat, fabrikneue Überschusswaren an wohltätige Organisationen zu vermitteln und so gegen soziale Ausgrenzung und Verschwendung anzukämpfen.

Brücke: Es dürfte nur wenigen bekannt sein, dass diese gemeinnützige Organisation in Saint-Germain-en-Laye ansässig ist! Wie lange besteht diese Organisation schon?

Anne Reinéry: Alles begann vor mehr als zehn Jahren in der Garage einer Mutter der Amerikanischen Abteilung. Sie stellte sich die Frage, was hier in Frankreich mit Überschussware (Überproduktion, neues Packaging, Auslaufware usw.) passiert. In Anlehnung an das was sie von ihrer Heimat kannte, beschloss sie als Bindeglied zwischen den Herstellern und gemeinnützigen Organisationen zu fungieren, um die Überschussware vor kostspieliger und umweltbelastender Zerstörung zu bewahren und einem guten Zweck zuzuführen.

Claudia Schmiedt: Mittlerweile haben wir 100 Firmenpartner, dank denen wir alleine im vergangenen Jahr fabrikneue Sachspenden im Wert von 25 Millionen Euro an 500 gemeinnützige Organisationen in Frankreich vermitteln konnten. Diese hochwertigen Markenprodukte umfassen u.a. Reinigungs- und Waschmittel, Hygieneartikel, Kleidung, Spielwaren, Papier- und Schreibwaren. Der Vorteil für die Firmen besteht darin, dass sie diese Sachspenden steuerlich absetzen und sie die sehr hohe Kosten verursachende Zerstörung oder Umverpackung vermeiden können.

Brücke: Könnt Ihr mir genau schildern, wie sich Dons Solidaires in den Prozess einbringt?

C.S. Dons Solidaires besteht aus einem Team von 10 Angestellten und 35 ehrenamtlichen Mitarbeitern. Am Anfang steht die Akquise von Firmenpartnern. Angesprochen werden in Frankreich ansässige Hersteller- oder Handelsunternehmen. Es ist u.a. meine Rolle, sie von der Notwendigkeit und der Sinnhaftigkeit einer Sachspende zu überzeugen. Inzwischen konnten wir etliche namhafte Firmen für unsere Organisation gewinnen, von denen einige sogar Ihre Mitarbeiter für ehrenamtliche Einsätze für unsere Organisation zu Verfügung stellen. Besonders im Rahmen von großangelegten Aktionen wie *Kit Scolaire*

zum Schulanfang, *Noël pour tous!* oder *Femmes en Fête* zum Muttertag ist diese zusätzliche Unterstützung vor allem für die Arbeit im Lager unentbehrlich.

A.R. Die Waren werden dank der Unterstützung anderer Mäzene gelagert und mit der Hilfe von ehrenamtlichen Mitarbeitern unter Aufsicht des Logistikteams verpackt. Unsere Mitglieder können die Ware palettenweise bestellen. Den Transport übernimmt unser Logistikpartner zu einem vorteilhaften Preis. So gelangt die Überschussware zu den über 610 000 Begünstigten. Die Verteilung wird von unseren Mitgliedern, das sind sowohl große, landesweite wohltätige Organisationen wie Secours Catholique - Caritas France, Emmaüs als auch kleinere, lokale Organisationen wie beispielsweise L'Arbre à Pain hier in Saint-Germain übernommen. Ein Teil der Waren wird

auch in sogenannten *épiceries solidaires* angeboten. In solchen *épiceries* können Sozialhilfeempfänger die Produkte für rund zwanzig Prozent des tatsächlichen Warenwertes erwerben.

Brücke: Wieso spricht Ihr von den wohltätigen Organisationen als Mitgliedern?

C.S. Diese ausschließlich in Frankreich ansässigen Organisationen bewerben sich bei uns und leisten jährlich einen Mitgliedsbeitrag, der sie berechtigt, in unserem Online-Katalog nach Bedarf für eine geringe Kostenbeteiligung bestellen zu können. Dies erlaubt es uns, einen Großteil unserer Kosten zu decken. Den Rest bringen wir durch Finanzspenden unserer Partner oder von Privatpersonen auf. Neuerdings versuchen wir auch über sogenannte *microdons* Spenden einzunehmen: Da werden Kunden beispielsweise bei ihrem Einkauf in einem Supermarkt gefragt, ob Sie nicht ein oder zwei Euro für uns spenden wollen.

Brücke: Ihr sprecht mit großer Begeisterung von Eurer Tätigkeit. Was ist Euch dabei wichtig?

A.R. & C.S. Die Tatsache zur Nachhaltigkeit beizutragen in dem die Zerstörung einwandfreier Waren verhindert und dabei Bedürftigen geholfen wird, liegt uns sehr am Herzen. Dazu kommt, dass es viel Spaß macht es, so professionell bei einer gemeinnützigen Organisation arbeiten zu können.

Brücke: Vielen Dank, dass Ihr Euch die Zeit genommen habt, mir Rede und Antwort zu stehen!

